

Szilvia Deminger

Spracherhalt
und Sprachverlust in einer
Sprachinselsituation

Sprache und Identität
bei der deutschen Minderheit
in Ungarn



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER TABELLEN	VII
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	IX
1. EINLEITUNG	1
2. SPRACHERHALT UND SPRACHVERLUST IN EINER SPRACHINSELSITUATION.....	5
3. DIE UNGARND EUTSCHEN SPRACHINSELN.....	15
4. DAS METHODISCHE VORGEHEN.....	23
4.1 FORSCHUNGSZIELE	23
4.2 METHODENPLURALISMUS.....	27
4.3 UNTERSUCHUNGSINSTRUMENTE.....	33
4.4 DIE UNTERSUCHUNGSORTE	39
5. ERGEBNISSE	45
5.1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN.....	45
5.2 CHARAKTERISIERUNG DES SAMPLES	47
5.3 SPRACHKOMPETENZ	51
5.3.1 HYPOTHESEN UND FORSCHUNGSFRAGEN	51
5.3.2 DIALEKTKOMPETENZ.....	53
5.3.3 KOMPETENZ DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT	61
5.3.4 ERSTSPRACHERWERB	65
5.3.5 ZUSAMMENFASSUNG.....	67
5.4 SPRACHGEBRAUCH	69
5.4.1 HYPOTHESEN UND FORSCHUNGSFRAGEN	69
5.4.2 SPRACHGEBRAUCH BEI DER FAMILIENINTERNEN KOMMUNIKATION.....	70
5.4.3 SPRACHGEBRAUCH DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT.....	81
5.4.4 ZUSAMMENFASSUNG	83
5.5 SPRACHEINSTELLUNGEN.....	85
5.5.1 HYPOTHESEN UND FORSCHUNGSFRAGEN	85
5.5.2 OBJEKTIVITÄT, RELIABILITÄT UND VALIDITÄT ALS GÜTEKRITERIEN	87
5.5.3 FAKTORANALYSE DER SPRACHEINSTELLUNGSITEMS	88
5.5.4 EINSTELLUNGEN GEGENÜBER GEGENÜBER DEM JEWEILIGEN ORTSDIALEKT	95
5.5.5 EINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT.....	103
5.5.6 ERGEBNISSE DER QUALITATIVEN AUSWERTUNG	109
5.5.7 ZUSAMMENFASSUNG.....	113

5.6 IDENTITÄT	115
5.6.1 BISHERIGE FORSCHUNGSARBEITEN	115
5.6.2 HYPOTHESEN UND FORSCHUNGSFRAGEN	119
5.6.3 IDENTITÄTSAUSPRÄGUNGEN BEI DEN UNGARNDÉUTSCHEN BEFRAGTEN	119
5.6.4 IDENTITÄTSMARKER.....	127
5.6.5 DIE ERGEBNISSE DER QUALITATIVEN AUSWERTUNG.....	130
5.6.6 ZUSAMMENFASSUNG.....	135
5.7 SUBJEKTIVE VITALITÄT	137
5.7.1 EINSCHÄTZUNG DER VITALITÄT DER SPRACHINSELMINDERHEIT	138
5.7.2 EINSCHÄTZUNG DER VITALITÄT DER SPRACHINSELVARIETÄT	142
5.7.3 ZUSAMMENFASSUNG	146
5.8 SPRACHERHALT UND SPRACHVERLUST IN DEN UNGARNDÉUTSCHEN FAMILIEN.....	147
5.8.1 SPRACHERHALT UND SPRACHVERLUST: EINE QUANTITATIVE ANALYSE	147
5.8.2 SPRACHERHALT UND SPRACHVERLUST: EINE QUALITATIVE ANALYSE	156
5.8.3 ZUSAMMENFASSUNG	170
6. AUSBLICK.....	173
7. BIBLIOGRAPHIE.....	179
8. ANHANG.....	197
8.1 VERWENDETE FRAGEBÖGEN UND INTERVIEWLEITFÄDEN	198
8.1.1 TEILGESTEUERTE INTERVIEWS BEI DEN UNGARNDÉUTSCHEN	198
8.1.2 TEILGESTEUERTE INTERVIEWS BEI DER KONTROLLGRUPPE.....	208
8.1.3 INTERVIEWLEITFADEN DER SPRACHBIOGRAPHISCHEN INTERVIEWS	214
8.2 ORIGINALZITATE	219
8.3 LISTE DER FÜR DIE MEDIENANALYSE VERWENDETEN ZEITUNGSARTIKEL	225

VERZEICHNIS DER TABELLEN

TABELLE 4.2-1: SCHEMATISCHER VERGLEICH QUANTITATIVER UND QUALITATIVER SOZIALFORSCHUNG NACH LAMNEK (1995: 1, S. 244)	28
TABELLE 5.2-1: VERTEILUNG DES SAMPLES NACH GESCHLECHT	47
TABELLE 5.2-2: VERTEILUNG DES SAMPLES NACH ALTER	48
TABELLE 5.2-3: VERTEILUNG DES SAMPLES NACH ALTER UND SCHÜLBILDUNG.....	49
TABELLE 5.2-4: VERTEILUNG DES SAMPLES NACH ALTER UND BERUF	49
TABELLE 5.3-1: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: DIALEKTKOMPETENZ.....	55
TABELLE 5.3-2: VERTEILUNG DER DIALEKTKOMPETENZ JE NACH REGION UND ALTERSGRUPPE	57
TABELLE 5.3-3: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: HOCHDEUTSCHKOMPETENZ	62
TABELLE 5.3-4: VERTEILUNG DER VARIABLE „ERSTSPRACHERWERB“ NACH REGION UND ALTERSGRUPPE	67
TABELLE 5.4-1: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: SPRACHGEBRAUCH MIT DEN GROBELTERN	71
TABELLE 5.4-2: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: SPRACHGEBRAUCH MIT DEN ELTERN	72
TABELLE 5.4-3: IMPLIKATIONSSKALA DER FAMILIENKOMMUNIKATION	77
TABELLE 5.4-4: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: IMPLIKATIONSSKALA	79
TABELLE 5.5-1: KNO-MAß UND BARTLETT-TEST AUF SPHÄRIZITÄT HINSICHTLICH DER SPRACHEINSTELLUNGSSITEMS GEGENÜBER DEM DIALEKT.....	90
TABELLE 5.5-2: KNO-MAß UND BARTLETT-TEST AUF SPHÄRIZITÄT HINSICHTLICH DER SPRACHEINSTELLUNGSSITEMS GEGENÜBER DEM DIALEKT, MODIFIZIERTES MODELL.....	91
TABELLE 5.5-3: ERGEBNIS DER FAKTORENANALYSE — SPRACHEINSTELLUNGSSITEMS GEGENÜBER DEM JEWEILIGEN ORTSDIALEKT	92
TABELLE 5.5-4: KNO-MAß UND BARTLETT-TEST AUF SPHÄRIZITÄT HINSICHTLICH DER SPRACHEINSTELLUNGSSITEMS GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT	93
TABELLE 5.5-5: ERGEBNIS DER FAKTORENANALYSE NACH ROTATION MIT VARIMAX — SPRACHEINSTELLUNGSSITEMS GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT	95
TABELLE 5.5-6: SPRACHEINSTELLUNG GEGENÜBER DEM ORTSDIALEKT UND DEN SOZIALEN VARIABLEN	97
TABELLE 5.5-7: SPRACHEINSTELLUNG GEGENÜBER DEM ORTSDIALEKT UND DEN SOZIOLINGUISTISCHEN VARIABLEN	97
TABELLE 5.5-8: SPRACHEINSTELLUNG GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT UND DEN SOZIALEN VARIABLEN	104
TABELLE 5.5-9: SPRACHEINSTELLUNG GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT UND DIE SOZIOLINGUISTISCHEN VARIABLEN	105
TABELLE 5.6-1: AUSPRÄGUNG DER IDENTITÄT UND DIE SOZIALEN VARIABLEN.....	121
TABELLE 5.6-2: AUSPRÄGUNG DER IDENTITÄT UND DIE SOZIOLINGUISTISCHEN VARIABLEN.....	122

TABELLE 5.7-1: BEURTEILUNG DER VITALITÄT DER UNGARND EUTSCHEN MINDERHEIT	138
TABELLE 5.7-2: BEURTEILUNG DER VITALITÄT DER UNGARND EUTSCHEN MINDERHEIT	142
TABELLE 5.8-1: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT	148
TABELLE 5.8-2: ERGEBNISSE DES KRUSKAL-WALLIS-TESTS: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT	151

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

ABBILDUNG 2-1: MAKROSTRUKTUR DER IDENTITÄT NACH HAARMANN (1996, 224)	10
ABBILDUNG 2-2: DER ZUSAMMENHANG VON GESELLSCHAFTLICHEN VERÄNDERUNGEN, EINSTELLUNGEN UND SPRACHVERHALTEN	12
ABBILDUNG 3-1: DEUTSCHE SPRACHINSELN IN UNGARN (NACH HESSKY 1997, 1729)	17
ABBILDUNG 4.4-1: DIE UNTERSUCHUNGSORTE	39
ABBILDUNG 5.3-1: UNIVARIATE AUSWERTUNG DER VARIABLEN „DIALEKT SPRECHEN“ UND „DIALEKT VERSTEHEN“	54
ABBILDUNG 5.3-2: AKTIVE DIALEKTKOMPETENZ IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPE	56
ABBILDUNG 5.3-3: AKTIVE DIALEKTKOMPETENZ IN DEN EINZELNEN REGIONEN	57
ABBILDUNG 5.3-4: AKTIVE DIALEKTKOMPETENZ IN KLEINEREN UND GRÖßEREN ORTSCHAFTEN	59
ABBILDUNG 5.3-5: AKTIVE DIALEKTKOMPETENZ UND SCHULBILDUNG	60
ABBILDUNG 5.3-6: UNIVARIATE AUSWERTUNG DER VARIABLEN „HOCHDEUTSCH SPRECHEN“ UND „HOCHDEUTSCH VERSTEHEN“	61
ABBILDUNG 5.3-7: AKTIVE HOCHDEUTSCHKOMPETENZ UND SCHULBILDUNG	62
ABBILDUNG 5.3-8: HOCHDEUTSCHKOMPETENZ IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	63
ABBILDUNG 5.3-9: ERSTSPRACHERWERB UND ALTER	64
ABBILDUNG 5.3-10: ERSTSPRACHERWERB IN DEN EINZELNEN REGIONEN	65
ABBILDUNG 5.3-11: ERSTSPRACHERWERB IN DEN EINZELNEN REGIONEN	66
ABBILDUNG 5.4-1: SPRACHGEBRAUCH MIT DEN GROßELTERN IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	71
ABBILDUNG 5.4-2: SPRACHGEBRAUCH MIT DEN ELTERN IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	72
ABBILDUNG 5.4-3: SPRACHGEBRAUCH MIT DEN ELTERN IN KLEINEREN UND GRÖßEREN SIEDLUNGEN	73
ABBILDUNG 5.4-4: UNIVARIATE VERTEILUNG DER FAMILIENINTERNEN KOMMUNIKATION	78
ABBILDUNG 5.4-5: FAMILIENINTERNE KOMMUNIKATION IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	80
ABBILDUNG 5.4-6: FAMILIENINTERNE KOMMUNIKATION UND SCHULBILDUNG	81
ABBILDUNG 5.5-1: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT BEI DER GRUPPE DER UNGARNDEUTSCHEN UND IN DER UNGARISCHEN KONTROLLGRUPPE	96
ABBILDUNG 5.5-2: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	98
ABBILDUNG 5.5-3: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT UND SCHULBILDUNG	100
ABBILDUNG 5.5-4: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT UND ERSTSPRACHERWERB	101
ABBILDUNG 5.5-5: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT UND DIALEKTKOMPETENZ	102
ABBILDUNG 5.5-6: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DEM DIALEKT UND FAMILIENKOMMUNIKATION	103

ABBILDUNG 5.5-7: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT BEI DER GRUPPE DER UNGARNDÉUTSCHEN UND IN DER UNGARISCHEN KONTROLLGRUPPE	104
ABBILDUNG 5.5-8: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN.....	106
ABBILDUNG 5.5-9: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT IN DEN EINZELNEN BERUFSGRUPPEN.....	107
ABBILDUNG 5.5-10: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT UND KOMPETENZ DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT.....	108
ABBILDUNG 5.5-11: SPRACHEINSTELLUNGEN GEGENÜBER DER DEUTSCHEN STANDARDVARIETÄT UND FAMILIENKOMMUNIKATION	109
ABBILDUNG 5.6-1: IDENTITÄTSAUSPRÄGUNGEN BEI DEN UNGARNDÉUTSCHEN INFORMANTINNEN	120
ABBILDUNG 5.6-2: IDENTITÄTSAUSPRÄGUNGEN BEI FRAUEN UND MÄNNERN	122
ABBILDUNG 5.6-3: IDENTITÄTSAUSPRÄGUNGEN IN DEN EINZELNEN REGIONEN.....	123
ABBILDUNG 5.6-4: IDENTITÄTSAUSPRÄGUNGEN IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN	124
ABBILDUNG 5.6-5: IDENTITÄTSAUSPRÄGUNG UND DIALEKTKOMPETENZ	125
ABBILDUNG 5.6-6: IDENTITÄT UND HOCHDEUTSCHKOMPETENZ	126
ABBILDUNG 5.6-7: IDENTITÄT UND ERSTSPRACHE.....	127
ABBILDUNG 5.6-8: DIE BEDEUTUNG DER EINZELNEN IDENTITÄTSMARKER.....	127
ABBILDUNG 5.6-9: IDENTITÄTSMARKER IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN.....	129
ABBILDUNG 5.6-10: PARTNERWAHL IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN.....	134
ABBILDUNG 5.7-1: BEURTEILUNG DER VITALITÄT DER UNGARNDÉUTSCHEN MINDERHEIT	139
ABBILDUNG 5.7-2: BEURTEILUNG DER VITALITÄT DER UNGARNDÉUTSCHEN MINDERHEIT IN DEN EINZELNEN ALTERSGRUPPEN.....	140
ABBILDUNG 5.7-3: BEURTEILUNG DER VITALITÄT DER UNGARNDÉUTSCHEN MINDERHEIT IN DEN UNTERSUCHTEN REGIONEN	141
ABBILDUNG 5.7-4: BEURTEILUNG DER ZUKUNFT DES DIALEKTES	142
ABBILDUNG 5.7-5: BEURTEILUNG DER ZUKUNFT DES DIALEKTES IN DEN EINZELNEN REGIONEN	144
ABBILDUNG 5.7-6: BEURTEILUNG DER ZUKUNFT DES DIALEKTES IN DEN EINZELNEN KOMPETENZGRUPPEN	145
ABBILDUNG 5.8-1: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT	148
ABBILDUNG 5.8-2: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND ALTER.....	149
ABBILDUNG 5.8-3: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND SCHULBILDUNG	150
ABBILDUNG 5.8-4: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND SPRACHEINSTELLUNG	152
ABBILDUNG 5.8-5: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND IDENTITÄT	153
ABBILDUNG 5.8-6: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND EINSCHÄTZUNG DER VITALITÄT DER SPRACHINSELMINDERHEIT	154
ABBILDUNG 5.8-7: WEITERGABE DER SPRACHINSELVARIETÄT UND EINSCHÄTZUNG DER VITALITÄT DER SPRACHINSELVARIETÄT.....	155
ABBILDUNG 5.8-8: SPRACHERHALT UND SPRACHVERLUST IN DEN UNTERSUCHTEN FAMILIEN	157
ABBILDUNG 5.8-9: KOMMUNIKATIONSSPRACHEN IN DEN UNTERSUCHTEN FAMILIEN	160